

## Vermessen! Vom Arbeiten auf dem Mond bis zu grüner Architektur: Das Raumwelten-Programm 2019 steht!

Vermessen und mit Maßen brechen: Vom 13. bis 15. November 2019 beleuchtet Raumwelten unter dem Motto „Vermessen! Maß und Maßlosigkeit in der räumlichen Inszenierung“ bereits zum achten Mal die Schnittstellen zwischen Szenografie, Architektur und Medien. Dabei bewegt sich Raumwelten mit seinen Speakern, Panels und Workshops genau im Spannungsfeld zwischen eindeutiger Messbarkeit, standardisierten Maßen und der spielerischen Maßlosigkeit in der räumlichen Inszenierung und Erlebbarkeit. International renommierte Referent\*innen wie Nils-Peter Fischer (Zaha Hadid Architects), Cristina Diaz Moreno & Efrén García Grinda (Amid.Cero9), „Hero of Green Architecture“ Edouard François, Bert Ulrich (NASA), Marlies Arnhof (ESA), Cradle-to-Cradle-Erfinder Michael Braungart und Stararchitekt und Philosoph Greg Lynn geben wertvolle Insights für die Branche.

Als führendes Branchenereignis für Kommunikation im Raum in Deutschland beschäftigt sich Raumwelten mit innovativen, gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Themen und ist zugleich eine Plattform zum Netzwerken und Talentscouting. Der Kongress mit den Modulen Business&Talent und Art&Research ist die zentrale Veranstaltung. Neben den Panels ergänzen die Workshops „ABC der Szenografie“ und „Punktlandungen“, in denen Kreative und Auftraggeber gemeinsam referieren, das Programm. Neu in 2019 schaffen die dem Kongress vorangestellten Veranstaltungen „Raumwelten New Business“ und „Raumwelten Digital“ eine Präsentationsmöglichkeit und Matchingplattform für junge Unternehmen. Für das breite Publikum gibt es bei Raumwelten Public ab 7. November Konzerte, Filmprogramme, Vorträge, Ausstellungen sowie Familien-Workshops, die Szenografie erlebbar machen. Der Kongress findet in der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und im Neuen Schloss in Stuttgart statt.

### Programm für die Branche

#### **Motto 2019: „Vermessen! Maß und Maßlosigkeit in der räumlichen Inszenierung“**

Unter diesem Leitsatz wird unter anderem diskutiert, wie sich gestalterischer oder ökonomischer Erfolg in der Architektur, Szenografie und Kommunikation im Raum messen lässt. Welche quantitativen und qualitativen Faktoren sind maßgebend? Und wird ein Projekt nicht erst durch Abweichen von der Norm attraktiver und eindrucksvoller? Denn seit jeher messen wir, vergleichen und setzen Standards. Doch gerade in der Rauminszenierung zeigt sich unser Bedürfnis, mit diesen Maßen zu brechen.

### **Die Themenschwerpunkte der Kongress-Panels**

#### Panel 1 / Arbeitswelten: „Working on the Moon“ / Donnerstag, 14.11., ab 10.15 Uhr

Kurator **Veit Haug** beschäftigt sich im Panel "Working on the Moon" mit der vermessenen Idee, tiefer in den Weltraum vorzudringen und ferne Planeten zu besiedeln. So paradox es klingen mag, hilft der Aufbruch in die Unendlichkeit offenbar, den Umgang mit begrenztem Raum und knappen Ressourcen zu verstehen. Dabei wird mit Experten der Raumfahrtagenturen NASA und ESA im Spannungsfeld zwischen Weltall-Eskapismus und nutzbaren Ergebnissen für die Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitswelt diskutiert: Wie wird der Bau

# Raumwelten

Plattform für Szenografie, Architektur und Medien  
13.–15.11.2019 Ludwigsburg/Stuttgart

VER  
MES  
SEN

extraterrestrischer Kolonien die Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft auf der Erde beeinflussen? Welche Impulse entstehen für Architektur, Design, Technologie, Energie- und Stoffkreisläufe? Und welche Bedeutung hat das neue Raumfahrtzeitalter für die Medien- und Popkultur? **Speaker: Bjarke Ingels (BIG Group) (tbc), Bert Ulrich (NASA), Marlies Arnhof (European Space Agency), Co-Moderation: Andreas Hofer (IBA'27)**

## Panel 2 / Business: „Der Mensch als Maß“ / Donnerstag, 14.11., ab 14 Uhr

Das Panel „Der Mensch als Maß“, kuratiert von **Roman Passarge**, zeigt auf, wie sich die Messgrößen sowohl für gestalterischen als auch ökonomischen Erfolg bei der Gestaltung von Rauminszenierungen gegenwärtig verändern: Weg von technischen Größen wie Flächeneffizienz oder Kosten pro Arbeitsplatz, hin zu menschlichen Bedürfnissen und Anforderungen. Dabei wird diskutiert, wie diese Ansätze neue Potenziale eröffnen und Wertschöpfung schaffen und inwieweit die Haltung der Auftraggeber und Gestalter das Ergebnis beeinflusst – denn häufig sind es gerade die kleinen, unspektakulären, nicht messbaren Dinge und Veränderungen, die den messbaren Erfolg ausmachen. **Speaker: Ralf Nähring (dreiform), Florian Käßler (Klangerfinder), Tibor Hoffmann (Colliers International)**

## Panel 3 / Szenografie: „Vermessen!“ / Freitag, 15.11., ab 10 Uhr

Maßlosigkeit in der Szenografie? Sind Szenografie und Maßlosigkeit nicht ohnehin das Gleiche? Schon immer war Szenografie maßlos, aber auch oft im Auftrag eines Autoritarismus. Ist es heute anders? Kann es anders werden? Der Kurator **Jean-Louis Vidière** betrachtet in seinem Panel großartige, historische Beispiele der Szenografie, die dennoch nicht so bekannt sind. Von dort reicht der Bogen bis zur heutigen Frage, ob und wie die aktuelle Auftragsabwicklungsgewohnheit mit vielen „Stakeholdern“ überhaupt noch Maßlosigkeit möglich macht. **Speaker: Uwe J. Reinhardt (Ausstellungsmacher), Christiane Hütter (invisible playground)**

## Panel 4 / Architektur: „New Dimensions“ / Freitag 15.11., ab 14 Uhr

Im Architektur-Panel beschäftigt sich Kurator **Tobias Wallisser** mit der Bedeutung von Dimensionen: Im Panel wird es um die Methodik der Panelisten gehen, die mittels parametrischem Entwerfen, Arbeiten mit Diagrammen und digitaler Formfindung jeweils eine besondere Haltung entwickelt haben, die maßgeblich zum Erfolg der Projekte beiträgt. Gemeinsam ist allen Strategien der Fokus auf die Integration wesentlicher Merkmale (Dimensionen) von Anbeginn des Entwurfsprozesses. Liegt der Schlüssel zum Erfolg architektonischer Projekte in der Definition der Beziehungen zwischen Elementen und nicht in der Bewertung einzelner Aspekte? **Speaker: Nils-Peter Fischer (Zaha Hadid Architects), Cristina Diaz Moreno & Efrén García Grinda (Amid.Cero9), Maria Yablonina (ICD Universität Stuttgart)**

## Panel 5 / Museumswelten: „Von großen und kleinen Maßstäben“ / Freitag, 15.11., ab 16.15 Uhr

Weltweit sind durch neue Ausstellungsmethoden und Digitalisierungstechniken in den letzten Jahren Museen der Superlative entstanden – im großen wie im kleinen Maßstab. Vor diesem Hintergrund wird sich das Panel, kuratiert von **Petra Kiedaisch**, mit dem Maß und der Maßlosigkeit jüngster Museumsbauten beschäftigen, wie Mega-Museen aus der arabischen Welt oder Museumsbauten und Installationen im europäischen Raum, die begrenzte Flächen und Mikro-Objekte zu inszenieren hatten. Zentral wird dabei die spannende Frage sein, wie Architekt\*innen, Ingenieur\*innen und Szenograf\*innen es schaffen, die perfekte Vermessung in räumliche Entgrenzung übergehen zu lassen. Welche Methoden, Technologien und Materialien wenden sie dabei an?

CREATED BY

film & medien festival

Film- und Medienfestival gGmbH  
Stephanstraße 33  
70173 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0  
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150  
kontakt@festival-gmbh.de

#raumwelten  
raum-welten.com

**Speaker: Bettina Magistretti (sauerbruch hutton architekten), Thomas Winterstetter (Werner Sobek), Tanja Zöllner (Atelier Brückner)**

## **Lecture: IBA trifft Raumwelten zum Thema Green Technology / 14.11., 20 Uhr**

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2027 lädt Raumwelten erneut zur IBA Lecture mit einem Schwerpunkt auf Green Technology ein. **Edouard François** gilt als einer der Pioniere der grünen Architektur und hat zahlreiche Bauvorhaben realisiert, die Ökologie und Ästhetik auf wunderbare und nachhaltige Weise verbinden. Er spricht in der Lecture über Bordeaux und das Bauen eines neuen Bezirks im UNESCO Weltkulturerbe-Gebiet. Vorweg führen Professor **Ferdinand Ludwig** und **Daniel Schönle** (ludwig.schönle) in die innovativen und experimentellen Möglichkeiten der Baubotanik ein.

## **Special Lecture mit Greg Lynn zu „Animation, Robotics & VR in der Architektur“ / 15.11., 19 Uhr**

Die diesjährige Special Lecture hält der amerikanische Philosoph, Architekt und Science Fiction-Autor **Greg Lynn** zu „Animation, Robotics and VR in Architecture“ und zeigt auf, wie sich neue Technologien in der Architektur nutzen und mit ihr verbinden lassen können.

## **Lecture: ADC Design Experience trifft Raumwelten / 13.11., 18 Uhr**

Die beiden Branchen-Veranstaltungen ADC Design Experience und Raumwelten verbinden nun zum ersten Mal ihre Kernthemen in einer gemeinsamen Abendveranstaltung: Am Mittwochabend, 13. November, der gleichzeitig den Auftakt für den Raumwelten Kongress darstellt, geben zwei renommierte Speaker – **Prof. Dr. Michael Braungart** und **Bruno Maag** – im Weißen Saal des Neuen Schlosses Stuttgart Einblicke in ihre Arbeit aus den Bereichen Produktindustrie und Schriftdesign. Braungart ist Mitbegründer des angesehenen Cradle to Cradle-Prinzips zu umweltverträglichem Produktdesign. Maag wiederum entwickelte als renommierter Typograf schon eigene Schriftarten u.a. für Netflix, Amazon und die BBC.

## **Programm für Talents und junge Unternehmen**

### **NEU: Präsentation und Matching bei Raumwelten New Business & Raumwelten Digital / 13.11.**

Am Vormittag präsentieren sich im Programm Raumwelten New Business sieben ausgewählte junge Digital-Unternehmen aus den Bereichen VR, AR und Kommunikation im Raum, u.a. Pitchings von der Urban Gardening-Plattform Farmee und b.ReX, einem Dienstleister für digitale Räume aus Stuttgart. Mit New Business, unterstützt vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, baut Raumwelten auf den Erfolg der letztjährigen Start-Up Hub Veranstaltung auf und möchte das Event noch stärker an den Kongress anbinden, um so weitere Networkingmöglichkeiten durch beispielsweise One-to-One-Meetings mit potentiellen Partnern und Investoren zu schaffen.

Raumwelten Digital, unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, ist die neue Matching-Plattform bei Raumwelten am Nachmittag, dabei präsentieren junge Unternehmen, Initiativen und Hochschulen aus Deutschland neue Ansätze und Geschäftsmodelle im Kontext von Architektur und Szenografie, digitalen Medien, VR und AR. Dabei steht im Fokus, welche neuen Raumkonzepte und -anwendungen durch die digitalen, immersiven Technologien entwickelt werden können. Neben Projektpräsentationen bietet Raumwelten Digital die Möglichkeit, die präsentierten Projekte direkt



# Raumwelten

Plattform für Szenografie, Architektur und Medien  
13.-15.11.2019 Ludwigsburg/Stuttgart

VER  
MES  
SEN

selbst auszuprobieren. Hier werden u.a. die VR-Oper „Digital Freischütz“ der CyberRäuber präsentiert – ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem ZKM – Zentrum für Kunst und Medien für das Badische Staatstheater Karlsruhe entstanden ist. Außerdem wird das 360° Video „Das Totale Tanz Theater 360“, ein Projekt der Interactive Media Foundation und Filmtank, co-created mit Artificial Rome, in Kooperation mit ZDF/Arte gezeigt, das anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums entwickelt wurde.

Seit 2014 gibt es für den kreativen Nachwuchs die Veranstaltung **Talent meets Business**. Die teilnehmenden Studierenden haben die Gelegenheit, sich sowohl untereinander als auch mit Agenturen und Auftraggebern zu vernetzen. Ausgewählte Hochschulen u.a. aus den Bereichen Kommunikation im Raum, Szenenbild, Film und Medien sowie VR stellen spannende aktuelle Projekte vor.

## Programm für die interessierte Öffentlichkeit

### **Raumwelten Public (7.-16. November 2019):**

Auch in diesem Jahr werden unter Raumwelten Public vielfältige Events für interessierte Bürger\*innen aus Ludwigsburg und der Region Stuttgart stattfinden. Von Donnerstag, 7. bis Samstag, 16. November 2019 kann man bei „Raumwelten Public“ das Thema „Kommunikation im Raum“ an verschiedenen Orten in Ludwigsburg erleben. Das Programm reicht dabei vom Familientag mit Bau- und Virtual Reality-Workshops für Kinder und Jugendliche (Sonntag, 10.11.) über eine Architekturfilmwoche im Central Theater (7.-13.11) bis hin zum Musikfestival „spacetolisten“ (Samstag, 16.11.). Das Highlight von Raumwelten Public ist die Veranstaltung „Beyond Measure – KlangRäume aus Chormusik und Videokunst“ (Freitag, 8.11.): Chorale Gesänge und künstlerische Projektionen versetzen die Friedenskirche in eine einmalige Atmosphäre. Ein dreiteiliges interreligiöses Chorprogramm mit dem syrischen Ensemble Sama Damaszener, der Stuttgarter Opernsängerin Stine Marie Fischer sowie dem Kammerchor der Musikhochschule Mannheim tritt in Dialog mit der Projektionskunst des Berliner Medienkünstlers Robert Seidel. Informationen zu Raumwelten Public:

[www.raum-welten.com/Raumwelten-Public](http://www.raum-welten.com/Raumwelten-Public)

Raumwelten ist eine Veranstaltung der Film- und Medienfestival gGmbH in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH.

Bilder und Downloads unter: [www.raum-welten.com/Pressematerial](http://www.raum-welten.com/Pressematerial)

Für berichterstattende Presse stellen wir eine kostenlose Presseakkreditierung zur Verfügung:

[www.raum-welten.com/presse/akkreditierung](http://www.raum-welten.com/presse/akkreditierung)

Pressekontakt: Katrin Dietrich, 0711 925 46 102 & Rebecca Pfister, 0711 925 46 120, [presse@festival-gmbh.de](mailto:presse@festival-gmbh.de)

CREATED BY

film & medien festival

Film- und Medienfestival gGmbH  
Stephanstraße 33  
70173 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0  
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150  
[kontakt@festival-gmbh.de](mailto:kontakt@festival-gmbh.de)

#raumwelten  
[raum-welten.com](http://raum-welten.com)